

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.05.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Janik Schernikau CDU

Sabine Zedler CDU

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen

Rainer Hagendorf SPD

Wolfgang Rüdiger SPD Vertretung für: Matti Schlotzhauer

Ingrid Paradies WSI

Jörg Hohner FDP

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat

Jonas Petersen Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Georg Köhler Seniorenbeirat

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Verwaltung

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Claudia Broekhuis Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen

Eva Schlensock Fachdienstleitung Gebäudemanagement

Martina Bunzen Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Torben Wunderlich CDU entschuldigt

Hendrik Thomascheski CDU entschuldigt

Matti Schlotzhauer SPD entschuldigt

Gäste:

- 1 Mitglied des Rates
- 1 Einwohner*innen
- 1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Da der Vertreter des Schrebergarten-Verein Wedel e.V. seine Teilnahme an der Sitzung abgesagt hat, beantragt die Vorsitzende des TOP 4 „Gastvortrag Schrebergarten-Verein Wedel e.V.“ von der Tagesordnung zu streichen.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte. Im Anschluss beschließen die Gremiumsmitglieder die Tagesordnung mit der genannten Änderung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Protokoll der Sitzung vom 13.03.2025 | |
| 4 | Beschlussvorlagen | |
| 4.1 | Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025 der Stadtentwässerung Wedel
hier: Umbau und Erneuerung des Fernüberwachungs- und Prozessleitsystems für die Regenwasserpumpwerke | BV/2025/025 |
| 5 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | Ausbau der Straße Breiter Weg - Beantwortung der Fragen des interfraktionellen Prüfauftrages vom 27.06.2024 | MV/2025/027 |
| 5.2 | Entwicklung der Bike and Ride Anlage am S-Bahnhof Wedel | MV/2025/018 |
| 5.3 | Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. | MV/2025/014 |
| 5.4 | Bericht der Verwaltung | |
| 5.5 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 5.6 | Anfragen der Politik | |
| 5.6.1 | Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur ehemaligen Sporthalle des WTSV im BKS am 12.03.2025 und UBF am 13.03.2025 | ANF/2025/004 |

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-----|--|
| 6 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen |
| 6.1 | Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung |
-

6.2 Nichtöffentliche Anfragen der Politik

Öffentlicher Teil

7 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor. Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat hat nichts zu berichten.

Der Seniorenbeirat fragt nach dem aktuellen Stand der Vergabe öffentlicher Flächen für Carsharing. Dazu gibt es laut Frau Woywod noch kein Ergebnis. Aktuell finden dazu hausinterne Abstimmungen statt.

Der Jugendbeirat berichtet von der Langen Nacht der Jugend, die am 23. Mai 2025 stattfindet. An diesem Abend wird der Jugendbeirat alkoholfreie Cocktails im Shooters verteilen. Zusätzlich möchte der Jugendbeirat auch auf dem Stadtteilstfest präsent sein. Er bedankt sich beim Bauhof für die Konstruktion eines Regals mit Dosen als „Kippenmülleimer“. Dieser soll, nachdem er vom KiJuZ künstlerisch gestaltet wurde, im Juni am Strandbad aufgestellt werden.

3 Protokoll der Sitzung vom 13.03.2025

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

4 Beschlussvorlagen

4.1 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025 der Stadtentwässerung Wedel

BV/2025/025

hier: Umbau und Erneuerung des Fernüberwachungs- und Prozessleitsystems für die Regenwasserpumpwerke

Herr Seydewitz erläutert, dass dieses Projekt leider nicht im Wirtschaftsplan beschlossen wurde und daher eine separate Beschlussfassung notwendig ist. Der geplante Kostenrahmen wird nicht überschritten, da das Projekt lediglich in der Priorisierung vorgezogen werden soll. Ursprünglich war vorgesehen, die Planung intern durchzuführen. Aufgrund der hohen Komplexität wurde jedoch ein externer Fachplaner beauftragt, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Auf Nachfrage erläutert er, dass die Pumpe nur ausgetauscht wird, wenn die vorhandene Pumpe nicht mehr reparabel ist. Sie ist notwendig, um bei Regenereignissen, die gleichzeitig mit einem Hochwasser stattfinden, das Regenwasser trotz zur Elbe hin geschlossener Kanalisation abzupumpen. Durch die Erweiterung der Mobilfunkübertragungstechnik wird eine Steuerung und Überwachung der Regenwasserpumpwerke auch im Falle eines Blackouts ermöglicht.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 140.000,00 Euro für den Umbau und die Erneuerung des Fernüberwachungs- und Prozessleitsystems für die Regenwasserpumpwerke sowie 40.000,00 Euro für eine eventuell erforderliche Ersatzbeschaffung der Pumpen (siehe hierzu auch Darstellung des Sachverhalts).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	9	0	0
CDU-Fraktion	2	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

5.1 Ausbau der Straße Breiter Weg - Beantwortung der Fragen des interfraktionellen Prüfauftrages vom 27.06.2024

MV/2025/027

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verlesen die im Anhang angefügten Stellungnahmen zur Mitteilungsvorlage.

Sowohl Herr Eichberger als auch der Jugendbeirat hoffen auf eine Verhaltensänderung beim Thema Eltern-Taxi, wenn es zu einem entsprechenden Umbau des Breiten Weges kommen würde.

Die SPD-Fraktion betont, dass eine Sanierung der Straße grundsätzlich erforderlich sei. Eine Sanierung analog zum derzeitigen Bestand könne sie jedoch nicht mittragen. Auch das Fällen von 41 Bäumen lehne sie ab. Aufgrund der Kostenlage spreche sie sich für eine Verschiebung des Vorhabens aus.

Die CDU-Fraktion fragt, ob der Zustand des Fußwegs tatsächlich eine sofortige Sanierung erfordere. Aus ihrer Sicht sei dieser zwar nicht ansprechend, jedoch noch nutzbar.

Frau Woywod erläutert, dass im Rahmen der Bürgerbeteiligung zahlreiche Anlieger den schlechten Oberflächenzustand des Weges bemängelt hätten, insbesondere bei Nässe. Dieser sei ihnen zwar seit über 30 Jahren bekannt, werde jedoch zunehmend kritisch gesehen. Die Unterhaltung des Weges erfolgt zwar regelmäßig, reiche aber insgesamt nicht mehr aus. Auch die Fahrbahn befindet sich in einem schlechten Zustand und muss grundlegend saniert werden. Sie macht deutlich, dass solange keine endgültige Abstimmung über den Beschlussvorschlag zum Ausbau stattgefunden hat, auch keine Sanierung erfolgen kann.

Die Vorsitzende stellt fest, dass genügend Zeit vorhanden ist, um alle Fragen zu klären, da das Projekt für den nächsten Haushalt keine Priorität hat. Sie bittet um eine fachliche Prü-

fung der Stellungnahmen, insbesondere unter Berücksichtigung von § 45 Absatz 9 StVO.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 SPD-Fraktion Stellungnahme Einbahnstraßenring Breiter Weg UBF 22.05.2025
Anlage 2 Fraktion Bündnis 90Die Grünen Stellungnahme Pruefaufrag Breiter Weg UBF
22.05.2025

5.2 Entwicklung der Bike and Ride Anlage am S-Bahnhof Wedel MV/2025/018

Die SPD-Fraktion freut sich darüber, dass die Anlage gut angenommen wird. Sie bittet um Prüfung, ob ein weiterer vorhandener Unterstand zu einer geschlossenen Anlage umgebaut werden könne. Dadurch gäbe es mehr sichere Abstellplätze, insbesondere für E-Bikes, und die Stadt könnte Mehreinnahmen erzielen.

Frau Woywod sagt eine Prüfung zu. Die ursprünglichen Anlagen wurden mit einer Förderung von 90 % errichtet. Ob es aktuell noch entsprechende Fördermittel gibt, ist unklar.

Auf Nachfrage teilt Frau Woywod mit, dass eine detaillierte Auslastungsermittlung nicht möglich ist, da der Dienstleister nur die Gesamtnutzerzahlen übermittelt. Die Zahl schwankt jedoch. Dies ist der Buchungsseite zu entnehmen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.3 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. MV/2025/014

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.4 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

5.5 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Schlensok gibt den Sachstand zu Protokoll (siehe Anlage).

Die SPD-Fraktion bemängelt den Zustand der Moorwegschule (MWS). Es gäbe Schimmel und der Putz falle von den Wänden. Das sei schlecht für die Gesundheit der Kinder.

Frau Schlensok berichtet, dass im Jahr 2024 ein Schimmelbefall in bestimmten Räumen festgestellt und inzwischen beseitigt wurde. Aktuell besteht ein Dachschaden im Bereich der Containeranlage. Der sich ablösende Putz stellt lediglich einen optischen Mangel dar, eine Gefährdung besteht nicht. Daher soll zunächst die Genehmigung des Haushaltes abgewartet werden. Dann wird die MWS vor Ort in Augenschein genommen, begutachtet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Die SPD-Fraktion dankt für die Neugestaltung des Feuerwehrparkplatzes und bewertet das Ergebnis als sehr gelungen. Weiter fragt sie nach, ob die durch den Neubau an der Gebrüder-Humboldt-Schule (GHS) entfallenen Parkplätze an anderer Stelle ersetzt werden.

Lt. Frau Schlensok sind die Parkplätze an der Giebelseite des Gebäudes bereits fertiggestellt und den Nutzern zur Verfügung gestellt. Weitere Parkplätze sind in Planung.

Herr Eichberger fragt, ob es möglich sei, die Container auf dem Möller-Areal so lange zu behalten, bis die Technik- und Kunsträume wieder nutzbar sind. Aktuell entfalle ein nicht unerheblicher Teil der Unterrichtszeit auf Materialtransporte und Raumwechsel.

Frau Schlensok teilt mit, dass die Flächen auf dem Möller-Areal vom Eigentümer gekündigt wurden, da eine Baustraße eingerichtet werden soll. Der Technikunterricht muss daher in die bereits auf dem Schulhof befindlichen Container verlegt werden. Diese werden derzeit als Lager und Ausweichklassenräume genutzt, sollen aber künftig wieder dem regulären Unterricht dienen. Da zwei Einheiten à 60m² sowie eine Werkbank benötigt werden, wurden zur Ergänzung bereits zwei zusätzliche Container bestellt. Der Kunstunterricht wird in Abstimmung mit der Schule weiterhin dezentral in der gesamten Schule stattfinden. Daran wird sich bis zur Fertigstellung der Fachräume in Ende 2025/Anfang 2026 nichts ändern.

Die Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Anlage 1 Sachstand Schulbau Mai 2025

5.6 Anfragen der Politik

Herr Dr. Sonntag verliest die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kartierung von Moorböden und Kontaktierung von Eigentümern (siehe Anlage zur Sitzung).

Frau Broekhuis teilt mit, dass die Verwaltung an dem Thema dran ist. Es wird dazu eine Mitteilungsvorlage in der nächsten Sitzung geben.

Herr Eichberger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Umrüstung städtischer Gebäude auf LED-Leuchtmittel.

Frau Schlensok erklärt, dass defekte Leuchtmittel ausschließlich durch LED ersetzt werden. Auch bei Neubauten kommen ausschließlich LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Darüber hinaus würden regelmäßig Mittel zur Umrüstung größerer Gebäudeeinheiten („Cluster“) in den Haushaltsplan eingestellt, diese würden jedoch mangels verfügbarer Mittel regelmäßig gestrichen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach, warum der Gehweg an der Schulauer Straße neu gepflastert wurde. Anwohner hätten sich gewundert, da sie keinen konkreten Nutzen erkennen konnten.

Frau Woywod erläutert, dass es im Bereich der Unterkunft Beschwerden über Unebenheiten und Pfützenbildung gegeben hat. Der Gehweg ist daher im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch den städtischen Bauhof überarbeitet worden. Da die Höhenunterschiede im Bestand erheblich gewesen sind, hat eine durchgehende Anpassung über eine längere Strecke erfolgen müssen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erinnert an den Prüfauftrag aus der letzten Sitzung zur möglichen Versetzung der Absperrung am Spielplatz Gärtnerstraße, um mehr Raum für wartende Schüler an der Bushaltestelle zu schaffen.

Frau Woywod stellt klar, dass der Bereich aus Sicherheitsgründen weiterhin gesperrt bleibt. Darüber hinaus bestehen im Stadtgebiet aktuell auf sechs Spielplätzen Teilsperrungen, da umfangreiche Reparaturen anstehen, für die entweder größere Ersatzteile oder Fremdfirmen erforderlich sind, die wegen der Haushaltslage nicht beschafft oder beauftragt werden können. So wird auch nach außen sichtbar, wie angespannt die Haushaltssituation sei.

Frau Kärgel verliest die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um EU-Vogelschutzgebiet / Natura2000 Gebiet bei der NABU-Vogelstation in der Wedeler Marsch - fahrende Pkw (siehe Anlage zur Sitzung) und weist darauf hin, dass wohl auch in Richtung Kollmar Autos auf den Wiesen stehen und es sich wohl um ein generelles Problem handelt.

Lt. Frau Broekhuis ist das Ordnungsamt aktiv geworden. Die Fahrzeuge wurden zwischenzeitlich aber entfernt, so dass kein akuter Handlungsbedarf bestand. Zusätzlich wurde auch die Untere Naturschutzbehörde kontaktiert. Es wird dazu voraussichtlich in der nächsten Sitzung eine Mitteilungsvorlage geben.

Herr Schernikau trägt seine Stellungnahme zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor (siehe Anlage) und verdeutlicht ausdrücklich, dass die Autos nur die Verzweiflung der Landwirte versinnbildlichen. Er bittet darum, in Zukunft den direkten Dialog mit den Landwirten zu suchen, anstatt den Weg über die Presse zu wählen. Nur so könnten konstruktive Lösungen mit den Eigentümern der Flächen gefunden werden.

Anlage 1 CDU-Fraktion Stellungnahme zur Anfrage der Grünen Gänsefraßschäden & Vergrämuungsmaßnahmen

**5.6.1 Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur ehemaligen Sporthalle
des WTSV im BKS am 12.03.2025 und UBF am 13.03.2025**

ANF/2025/004

Frau Schlensock berichtet, dass der Boden ausgebessert wurde. Die Reparatur der Fläche hat 1.061 € gekostet. Der Verursacher des Schadens ist der TSV mit seinem Rollschuhsportangebot selbst. Entsprechende Schäden werden in der Zukunft erneut aufkommen, da der Rollschuhsport in der Halle weiterhin betrieben wird.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Wedel können derzeit lediglich zwingend erforderliche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Für die TSV-Halle sind im Jahr 2025 in Abhängigkeit von der Haushaltsfreigabe die Ertüchtigung der Brandmeldezentrale sowie der Trinkwasserleitungen in den Duschen vorgesehen. Die Duschen mussten aufgrund eines Legionellenbefalls bereits gesperrt werden. Weitergehende Reparaturen können unter den derzeitigen Haushaltsbedingungen nicht durchgeführt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, aus welchem Budget die durchgeführte Reparatur finanziert wurde, da aktuell ansonsten keine Reparaturmaßnahmen erfolgen.

Frau Schlensock erklärt, dass die Mittel aus einem Notfallbudget zur Aufrechterhaltung des Betriebs entnommen wurden. Alternativ hätte eine Sperrung erfolgen müssen. In diesem Fall sei zugunsten einer Reparatur entschieden worden.

7 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Kärgel
Petra Kärgel

Protokollführung:

gez. Bunzen
Martina Bunzen

